

# Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung  
Amtsblatt der Stadt Radeburg

nächste Ausgabe: 22.9.1995

Ausgabetag: 8.9.1995

## Von der 16. Tagung des Stadtrates berichtet: Straßen, TSV, Mief und Kreisreform

### Umgehungsstraße kein Thema mehr?

Die Sommerpause ist vorbei. Die reiseluftigen Radeburger sind zurück, die zwischen Nordkap, Kenia und Karibik Erholung und exotische Erlebnisse suchten. Der Alltag hat sie wieder, die Arbeit, auch die ehrenamtliche. Auch die Routine, auch im Rat. Die Tagesordnung auf den ersten Blick stocklangweilig. Genehmigungen, Straßenbau an der Bärwalder, Umwandlung einer Nutzungsbestimmung im Gewerbegebiet, Straßennamen für den Meißner Berg, außerschulische Nutzung der Schulräume und Turnhallen. Nachträgliche Genehmigung der Verwendung des Stadtwappens im Wappen des TSV 1862.

Doch Langeweile kam nicht auf, und man mußte nicht auf den berühmten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ warten, um interessante Neuheiten zu erfahren. Und auch im letzten Punkt ging es dann mit Gestank und Kreisreform um heiße Themen.

Nach der (routinemäßigen) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit die (routinemäßige) Frage nach Fragen der Bürger. Diese beschäftigt, vor allem in der Innenstadt, nachwievordas Thema Umgehungsstraße. Aus Richtung Straßenbauamt sind keine handgreiflichen Aktivitäten spürbar. Auch seitens der Bürgerinitiative keine Regung. Ihre Sommerpause währt nun schon seit dem Frühjahr. Einzig der Verkehr nimmt zu. Er war schon früher unzumutbar. Leider läßt sich dieses Wort nicht steigern. Die Altbausubstanz der Innenstadt wird immer gravierender geschädigt. Selbst jüngst sanierte Häuser haben wieder neue Risse. Ebenso die Nerven der Anwohner. Letzten Mittwoch, auf einem guten Platz im „Hirsch“ sitzend, zählte ich zwischen 22.00 Uhr und 23.30 Uhr sage und schreibe 16 Schwerlasttransporte. Dazwischen die unzähligen, ohne Rücksicht auf Verluste dahindonnernenden Baustofftransporte. Aber beim Rat steht es nicht mehr auf der Tagesordnung. Deshalb erste und einzige Frage: „Die Mittel für die Umgehungsstraße sollten für dieses Jahr bereitstehen, jedoch geht das Jahr seinem Ende zu, und es scheint sich nichts zu tun. Wie ist der derzeitige Stand?“

Dieter Jesse konnte in Beantwortung der Frage den Eindruck der Untätigkeit wenigstens etwas mildern. Stattgefunden habe inzwischen eine Eigentümerversammlung. In der Beratung wurde die Trassenführung präzisiert. Die Verkaufsverhandlungen mit den Eigentümern nehmen einige Zeit in Anspruch. Auch die Regelung von Ausgleichsleistungen. So ging es zum Beispiel für einen Wiedereinrichter darum, die Zufahrt zu seinen landwirtschaftlichen Flächen zu gewährleisten. Verschiedene andere Forderungen müssen nun noch ausverhandelt werden.

„Es ist schon so,“ sagte Dieter Jesse, „daß die Eigentümer eine solche Baumaßnahme um Jahre verzögern können.“ Er wies gleichzeitig darauf hin, daß die Stadt selbst darauf keinen Einfluß habe, da die derzeitigen Verhandlungen voll in der Zuständigkeit des Straßenbauamtes lägen.

Auf die Frage nach den in diesem Jahr bereitstehenden Mitteln sagte er etwas salomonisch: „Radeburg steht zur Zeit in Meißner auf der Prioritätenliste ganz vorn. Die Gelder stehen bereit.“ Das „salomonische“ an dieser Formulierung ist, daß das Wort „in diesem Jahr“ durch das Wort „zur Zeit“ ersetzt wurde, was offenbar schon ein gewisses Verträsten auf nächstes Jahr einschließt, denn dann - kann - das immernoch der Fall sein.

Im Tagesordnungspunkt 5 spielte die Umgehungsstraße noch einmal - kurz - eine

Rolle. Die Stadträte hatten zwischen vier Varianten zum Ausbau der Bärwalder Straße zu entscheiden.

### Kompromiß zwischen Kinderwagen und Lkw

Dabei war auch zu entscheiden, ob die Bärwalder Straße durch die Anbindung an die Umgehungsstraße den Rang einer Hauptverkehrsstraße erhält (Varianten 2 und 4) oder dem innerörtlichen Verkehr vorbehalten bleibt (Varianten 1 und 3). Bei Variante 1 wurde, vor allem mit Rücksicht auf die Kindereinrichtungen ein 1,50m breiter Fußweg geplant. Die Straße fiel aber dann mit stellenweise nur 5 m Breite so knapp aus, daß sich Lkw nur durch Ausweichen auf den Fußweg passieren könnten. Bei der Variante 2 wurde von einer Straßenbreite von 5,50m ausgegangen, was das Begegnen von Lkw mit verminderter Geschwindigkeit ermöglicht. Allerdings hätte dann der Fußweg teilweise nicht einmal die Breite von einem Meter, „was aus unserer Sicht gerade durch das Vorhandensein der Kindertagesstätte an der Bärwalder Straße unverantwortlich wäre,“ schrieb das Planungsbüro IGEBA Dresden im Erläuterungsbericht zur Vorplanung.

Variante 3 stellte dann einen Kompromiß zwischen 1 und 2 dar. „Auch bei dieser Variante wurde weitestgehend an den vorhandenen Gegebenheiten orientiert. Hier wurde eine Breite des Fußweges von 1,5m gewählt, jedoch verringert sich diese im Bereich Gartenstraße - Heinrich-Heine-Straße auf 1,25m, so daß unter Mitbenutzung des seitlichen Sicherheitsstreifens auch ein begegnen zweier LKW (mit verminderter Geschwindigkeit) ermöglicht wird.“

Im Bereich Kindertagesstätte - Gartenstraße wurde zur Verminderung der Fahrgeschwindigkeit stadteinwärts fahrender Fahrzeuge eine Straßeneinengung angeordnet. Auf den stadtauswärts rechtsseitigen Gehweg wurde in diesem Bereich zugunsten eines Gehweges direkt vor der Kindertagesstätte verzichtet,“ heißt es in dem Bericht. Im Gegensatz zu Variante 3 stellt Variante 4 in Hinsicht auf die Verkehrssicherheit nach Anschluß an die Umgehungsstraße die „Ideallösung“ dar. 1,50 m Fußweg und 5,50m Straße. Allerdings würden dann einige Grundstücke kleiner. Grunderwerb wäre nötig, aber schon ohne diesen ist diese Variante die kostenintensivste.

Der Rat entschied sich einstimmig für Variante 3, jedoch nicht ohne eine Diskussion zum Wechsel des Fußweges auf Höhe des Grundstückes Worlitzsch von der stadtauswärts rechten auf die linke Seite. Dieter Jesse und Jochen May sprachen sich sehr entschieden, vor allem aus Erfahrungen mit der Alten Poststraße, gegen eine Aufpflasterung aus. Siegmund Albertowski mahnte jedoch an, dringend etwas für die Verkehrsberuhigung zu tun. „Nehmen Sie sich mal die Zeit und stellen Sie sich da hin, da kommen Sie sich jetzt schon manchmal vor wie auf dem Nürburgring.“

### Baustop bei Schenker

Auch mit Rücksicht auf die zum Feierabend besonders schnellen Radfahrer aus der KVR befand man die Aufpflasterung als zu gefährlich. Auch Geschwindigkeitsbegrenzung und Bedarfsampel werden den Gefahrenpunkt nicht aus der Welt schaffen. Hier sind in der weiteren Planung noch Vorschläge gefragt. Auf Höhe der Kindertagesstätte jedenfalls soll eine Straßeneinengung Raser und zu schnelle Lkw „abfangen“. Auch beim nächsten Thema ging es um die lieben Lkw. Ein durch Schenker-Eurocar selbst auferlegter Baustop im Gewerbe-

gebiet Süd stand zur Diskussion. Die als GE (Gewerbegebiet) ausgewiesenen Baufelder im Süden des Gewerbegebietes lassen laut Immissionsschutz nur eine Lärmdauerbelastung von 55 dB und eine Spitzenbelastung von 75 dB zu. Der Lärm, den Lkw verursachen, liegt aber über diesen Werten. Deshalb müssen die betroffenen Baufelder den Nutzungsgrad GI (Gewerbeindustrie) erhalten.

„Ein Lärmschutzgutachten ist zu erarbeiten,“ sagt Dieter Jesse, „auch wenn alle Fachleute sagen, daß es unsinnig ist. Es ist gesetzlich vorgeschrieben.“ Für die „betroffenen“ Nachbarn am Berbisdorfer Anbau wird nicht mehr Lärm entstehen, als jetzt dort schon von der Autobahn zu spüren ist. Auch von den unmittelbaren Grundstücksnachbarn im Gewerbegebiet werden kaum Einwände erwartet.

### Bald haben wir ein "Vögelviertel"

Nicht mehr um Lkw, aber immernoch ums Bauen ging es dann bei der Beschlußfassung zur Vergabe von Straßennamen im Wohnbaugebiet Meißner Berg. Aus drei vom Bauausschuß vorgelegten Varianten (eine mit Vogel-, eine mit Baum- und eine mit Blumennamen) wurde durch die CDU-Fraktion, vorgetragen von Christina Koch, einer gemacht, der die Orientierung erleichtert, indem er das durch Grünzüge in drei Teile geteilte Wohngebiet auch „thematisch“ aufteilt in ein „Vögel-“, ein „Baum-“ und ein „Blumenviertel“. Entsprechend der Sitzverteilung schlug die CDU die Bäume und die Blumen vor. Die Vögel teilten sich SPD (Kiebitz und Kleiber) und FDP (Amsel, Drossel und Fink). Die PDS ging diesmal leer aus.

Bei den übrigen Vorschlägen folgte man dem Bauausschuß. Daß Radeburg eine Frydlanter (oder Friedländer?) und eine Edenkobener Straße bekommt, wird höchste Zeit. Dann gibt es noch einen „Feldanger“ und eine Wasserburg. Der vorgeschlagene Binnengraben wurde durch „Am Rödergraben“ ersetzt. Dieter Jesse fand die Röder nun überbewertet (Röderaue und Röderstraße gibt es schon), aber er beugte sich den Protesten der „Eingeborenen“, für die der Rödergraben ein feststehender Begriff ist.

### Wappen des TSV nachträglich genehmigt

Die beiden letzten „ordentlichen“ Tagesordnungspunkte befaßten sich mit Formalien des Radeburger Sports. Die durch die außerunterrichtliche Nutzung der Sporthallen am Wochenende anfallenden Mehrkosten sollen nicht durch die Stadt, sondern durch die Nutzer getragen werden. Die Nutzergruppen zahlen an diesen Tagen 5 DM pro Stunde.

Zu genehmigen war von der Stadt gemäß Verwaltungsvorschrift über kommunale Namen, Wappen und Flaggen nachträglich die Verwendung des Stadtwappens im Wappen des TSV 1862 in abgewandelter Form. Das vom TSV anlässlich der 130-Jahrfeier vom Vorstand 1992 beschlossene und seither geführte Wappen (Abbildung rechts) lag den Abgeordneten nur in reichlich entfremdeter Form vor, so daß sich eine auf Mutmaßungen basierende Diskussion entspann. Sogar Gestaltungsvorschläge wurden gemacht und überlegt, wie das dann auf dem Trikot aussieht. Siegmund Albertowski rief dann seine Amtskollegen zur Reson und verwies darauf, daß es Sache der Stadträte sei, der Verwendung durch den TSV zuzustimmen oder nicht, und daß bei Zustim-

Fortsetzung Seite 2



Auch der Schulchor der Grundschule überbrachte Grüße an die Hundertjährige.

## Danke!

Vom 17.08. bis 20.08.1995 fanden an der Mittelschule „Heinrich-Zille“ die Festtage anlässlich des 100. Geburtstages des Schulgebäudes statt. Aus den vielen anerkennenden Worten der zahlreichen Besucher und Gäste können wir entnehmen, daß es ein gelungenes Fest war, das nicht nur den Kindern Freude bereite, sondern auch bei vielen Erwachsenen Anklang fand.

Ein Fest dieses Ausmaßes erfordert natürlich eine langfristige und intensive Vorbereitung. Für die ideelle und materielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich beim Festkomitee, bei den Vertretern der Stadt Radeburg, bei allen Sponsoren und den vielen Freunden unserer Schule, die uns z.B. Material für die Ausstellung zur Verfügung stellten.

Die Schüler, Lehrer und Angestellten der Mittelschule „Heinrich-Zille“

Lesen Sie mehr über das Schulfest auf den Seiten 4 und 5!

### Betrifft: Abholzung der Bäume am Meißner Berg

Bürgermeister Jesse äußerte sich zur Abholzung des Baumbestandes am Meißner Berg in einem Antwortbrief an Herrn Krause:

Sehr geehrter Herr Krause, bezugnehmend auf die mir übergebenen Unterschriftenlisten, die sich gegen die Abholzung des Baumbestandes oberhalb der Garagen Meißner Berg richten, teile ich Ihnen hierzu folgendes mit.

1. Die Grenze der dahinterliegenden Grundstücke, auf denen jetzt die Erschließung des neuen Wohngebietes erfolgt, verläuft ab dem 4. Garagenblock unmittelbar an der hinteren Außenwand der Garagen. Die Vermessung ist bereits zu DDR-Zeiten so erfolgt, daß von einer Grenzbebauung der Garagen (ab dem 4. Garagenblock) zu sprechen ist.

Es ist schon aus dem Grunde unverständlich, weshalb seinerzeit so vermessen wurde, da meines Wissens eine Umfahrung für eventuelle Notfälle angedacht gewesen sein soll.

2. Der Erschließungsträger, die Bauland GmbH, hat die anliegenden Grundstücke in ihrer Gesamtheit gekauft und ist damit Ei-

gentümer der bis an die Rückwand der Garagen reichenden Flurstücke.

Bis zu dieser Grenze ist auch der Bebauungsplan Wohngebiet Meißner Berg Radeburg West geplant und genehmigt worden. 3. Innerhalb des Bebauungsplanes ist beabsichtigt, hinter den Garagen Mietwohnungsblöcke bzw. Eigentumswohnungen zu erstellen, die, unter anderem zum Abstellen der Fahrzeuge, Tiefgaragen erhalten müssen.

Um einerseits die Garagen der Garagengemeinschaft, andererseits aber auch die Tiefgaragen zu schützen, muß in dem Hang hinter den Garagen eine Stützmauer angelegt werden. Aus diesem Grunde ist das Abholzen des jetzigen Baumbestandes leider unerlässlich.

4. Der Grünordnungsplan des neuen Wohngebietes sieht eine sehr umfangreiche Bepflanzung im öffentlichen wie auch im privaten Bereich auf den einzelnen Baufeldern vor. Die Festsetzungen sind für jeden zwingend.

Ich hoffe, daß somit der jetzt sehr schmerzliche Eingriff in den Baumbestand mehr als ausgeglichen wird.

5. Darüber hinaus hat die Stadt selbstverständlich auch die Absicht, die jetzige Wohnanlage am Meißner Berg durch Begrünungsmaßnahmen erheblich zu verbessern, sobald die dort notwendigen Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

In den vergangenen Tagen haben sich bereits mehrere Bürger und Mitglieder der Garagengemeinschaft im Bauamt der Stadt über die Planung informiert, was ich Ihnen hiermit selbstverständlich auch gern anbieten würde.

Entsprechend unserer telefonischen Unterredung erlaube ich mir, Ihnen 35 Abdrucke dieses Schreibens zu überreichen, um Ihnen Gelegenheit zu geben, die mitunterzeichneten Bürger zu informieren.

Mit freundlichem Gruß,  
Jesse



Wappen, das der TSV seit 1992 führt

*Fahrrad und Kfz-  
Fachgeschäft radeburg*  
Inh. helmut müller

**ERÖFFNUNG** Marktstraße 3  
01471 Radeburg  
**am 18. September '95**

Fahrräder · Fahrradersatzteile und -zubehör · Fahrradservice  
Mopedersatzteile und -zubehör · Sturzhelme  
Autozubehör · Schonbezüge · Autoersatzteile auf Bestellung  
Kfz-Pflegemittel · Schmiermittel · Reparaturlacke  
Freizeitartikel

**Ab 21.10. bei uns zu sehen  
und probefahren:**

DER NEUE



AUTOHAUS  
**FIEBIG**

01471 RADEBURG · RUF 035208 / 4884  
an der A13 · Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1

**Wir haben uns getraut!**

Im Kreise unserer Freunde und Verwandten feierten wir,

**Antje und René Kemmler**

am 1./2.9.1995 unsere Hochzeit. Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns auf diesem Wege. Besonderer Dank gilt der Friseurmeisterin Andrea Linke, dem Blumenfachgeschäft Habelt, dem Fotofachgeschäft Eulitz, der SHS-Discothek Uwe Meinert, dem Brautfahrer Thomas Gneuß, dem Team des Restaurants "Lindengarten" und unseren Blumenstreichkindern.



**SIE WOLLEN BAUEN?**

Vertrauen Sie Ihren Hausbau nicht irgendeiner Firma an!



Vertrauen Sie



**Haus + Projekt GmbH**

Wir bauen Ihr Einfamilienwohnhaus massiv mit Keller:

- als schlüsselfertiges Haus,
- als Ausbauhaus oder
- als erweitertes Ausbauhaus

zum Preis von 190.756,- DM (Ausbauhaus SOLID)  
bis 389.752,-DM (schlüsselfertiges OPTIMAL)

Außerdem suchen wir für Kunden, die selbst kein Grundstück besitzen, geeignetes Bauland. Vielleicht wollen Sie sich aus Kostengründen von einem Teil Ihres Anwesens trennen. Egal aus welchem Grund, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

SERIO Haus + Projekt GmbH, z. H. Herrn Vogel  
Hauptstr. 81, 01561 Ebersbach, fon+fax 035208-4048

Fortsetzung von Seite 1:

**Straßen, TSV, Mief und Kreisreform**

mung die letzte Ausgestaltung Sache der Mitglieder des TSV sei. Da der Verein das Wappen nicht kommerziell nutzt und letztlich damit auch die Stadt repräsentiert, wurde die Verwendung einstimmig befürwortet.

**Radeburgs eigene "Marke"**

Weniger repräsentativ aber seit Jahren schon eine prägnante „Marke“ verpassen Marken-Eierproduktion und Gülleausbringung unserer Stadt. Der sattsamen Feststellung, die Radeburger Autobahnabfahrt könne man schon wegen des markanten Geruchs nicht verpassen und den immer lauter werden Protesten der Bürger können sich die Stadträte schwerlich entziehen. Vor dem Weinfest stellte sich ein gewisser Höhepunkt des Skandals ein. Nicht einmal das Schulfest wurde verschont. Zu einer der nächsten Stadtratssitzungen sollen die Geschäftsführer der Verursacherbetriebe, die Eierfarm Radeburg GmbH und die Agrargenossenschaft dazu Stellung nehmen. Ihnen soll ihre Verantwortung für die Stadt klargemacht werden. 1997 als Ende für den Gestank - das wollte man nicht hinnehmen. „Der Gestank ist für die ganze Stadt geschäftsschädigend,“ spitzte Siegmund Albertowski zu. Keiner hält gerne an und geht essen oder einkaufen, wo es dermaßen zum Himmel stinkt. Sicher ist es auch für Bauland und Co. nicht leichter, jemanden zum Grunderwerb zu bewegen, wenn er einkalkulieren soll, daß er sich an den Geruch jetzt wird gewöhnen müssen. Auch für die Zelter am Stausee, meist vor der Großstadtluft geflüchtet, ist diese Art Landluft nicht die gewünschte Alternative.

„Hier muß eine Lösung her,“ schimpfte Jürgen Gross, „es kann nicht sein, daß man hier mit Entlassungsdrohungen erpreßt wird!“ - „Das ist keine Erpressung,“ widersprach Dieter Jesse. Stadtrat Rüdiger Stanek, Vorsitzender der Agrargenossenschaft Radeburg, versuchte dann, etwas zur Versachlichung der Diskussion beizutragen, erläuterte den Ratskollegen, daß die Ausbringung von 30 m<sup>3</sup> Gülle je Hektar zulässig sei und Überdüngung der Felder aufgrund der gesetzlichen Bestimmung über Bodenproben ausgeschlossen werden könne. Für ihn als Abnehmer von Gülle sei diese „ein Geschenk des Himmels“, denn Kunstdünger wäre erheblich teurer. Und die Zeit für die Ausbringung der Gülle beschränke sich nun mal auf Juli/August, auf die Zeit zwischen Ernte und Wiederaussaat. Die Behauptung aus der Presse, die Bauern würden nicht unterpflügen, wies er zurück (Anmerkung RAZ: falls wir gemeint sind - wir haben nicht gesagt, daß sie nicht unterpflügen, sondern daß dem Juniorchef der Fa. Egge „es unverständlich sei, warum ein technisch ausgereiftes Gerät zur Einarbeitung der Gülle seit 2 1/2 Jahren bei seiner Firma auf dem Hof steht und von den Landwirten nicht genutzt wird“ - Nach dem Erscheinen unseres Artikels bat uns Herr Egge um eine Berichtigung und sagte uns, daß die Agrargenossenschaft dieses Gerät nutzt.)

Ob Radeburg den Richtigen Riecher in Sachen Kreisgebietsreform hat, wollte jüngst Herr Rutsch aus Kalkreuth wissen, der in der Bürgerinitiative für den Landkreis Großenhain aktiv war, als die Großenhainer noch auf die Wiedereinrichtung der einstigen Amtshauptmannschaft hoffen durften.

**Neues vom TSV 1862 Radeburg Sektion Fußball**

Im August begann für alle Mannschaften des TSV die Punktspielsaison 1995/96.

sich zu einem mühevollen 2:1 zum Punktspielauftritt in Lomnitz.

**Die 1. Männermannschaft** erlebte leider gegen den Staffelfavoriten Arnsdorfer SV eine böse Überraschung indem sie zu Hause mit 2:7 unterlag. Trotzdem muß man sagen, daß die Truppe unter H.-J. Kußai gerade in den Vorbereitungsspielen eine hohe Moral bewiesen hat. (Rückstände gegen Turbine Dresden 1:3, Ende 3:3, in Klitten 1:4, Ende 4:4). Kopf hoch!

**C-Jugend:** Trainer H.-H. Badura, hatte zum Auftakt seine Mannschaft voll im Griff, so daß das 8:2 gegen den Weißtropper SV für den Gegner noch geschmeichelt war.

**Die A-Jugend** mußte erkennen, daß Punkt- und Freundschaftsspiele etwas anderes sind. Nach erfolgreichen Testspielen (u.a. Turniersieg in Sörnwitz, 2:2 gegen 1. Männer TSV, 1:0 gegen AH-TSV) quälte man

**Jugend D:** Nach zwei verdienten Unentschieden (1:1 Hermsdorf, 2:2 Reichenberg) mußte das Team (Übungsleiter Schiefner und Venus) die Überlegenheit der Mittendorfer anerkennen (0:8). Aber ein Mittelfeldplatz wird auf jeden Fall angestrebt.

**1. E-Jugend:** Zur Zeit das Paradestück des TSV. Unter Trainer Gerry Wolf wandelt diese Mannschaft auf Meisterschaftskurs. Mit

Großenhain reichte in besten Zeiten von Hellerau bis nach Ortrand. Da Ortrand sich per Bürgerentscheid mit 2/3-Mehrheit für den Verbleib im Land Brandenburg entschieden hat und Steinbach sich nicht minder deutlich gegen einen Zusammenschluß mit Naunhof, Beiersdorf und Reinersdorf entschied, gelten die letzten Hoffnungen der Groß-Großenhainer nun dem Röderstädtchen. Zu diesem Zweck suchte Herr Rutsch in der vergangenen Woche eine Reihe von Radeburger Stadträten auf, jedoch ohne den erhofften Erfolg.

Christina Koch sagte, allerdings nicht ohne Protest aus den eigenen Reihen, daß sich die CDU-Fraktion darauf verständigt habe, den Beschluß des Stadtrates vom 15.3.1993 aufrecht zu erhalten. Dieser sah vor, am Erhalt des Landkreises auch in der Form festzuhalten, daß dieser sich geschlossen mit dem Kreis Meißen vereinige, wenn eine selbständige Existenz nicht mehr möglich sei. Sie verwies auch auf ein Treffen von Gemeinderäten des Landkreises, in dem sie eine gewisse Resignation bezüglich der Chancen für den Kreis verspürte, jedoch sei von offizieller Seite die Wahrscheinlichkeit als sehr hoch eingestuft worden, daß auch dieses mal dem Widerspruch des Landkreises gegen den Beschluß des sächsischen Landtages vom Verfassungsgericht stattgegeben werde.

Stadtrat Jürgen Gross (F.D.P.) sagte in einem anschließenden Gespräch, daß seine Fraktion nach wie vor auf dem Standpunkt stehe, Alternativen zum Erhalt des Landkreises sollten gar nicht erst diskutiert werden, denn damit räume man bereits ein, daß es Alternativen gibt und der Landkreis doch nicht unbedingt erhalten bleiben muß.

Klaus Kroemke

**Verkaufe  
Wochenendhaus in Goltzscha**  
Kreis Riesa-Großenhain, VHB:  
35.000,00 DM. Lage des WES  
Goltzscha e.V. an sächsischer  
Weinstraße und sächsischen  
Elbweindörfern, Naturbad in  
unmittelbarer Nähe.  
Herr Hübler, Tel: 035263/7285

den Ergebnissen 16:0 gegen Berbisdorf, 6:1 bei Planeta 1., 9:0 gegen Weixdorf ist neben Ottendorf kein weiterer Gegner in Sicht.

**2. E-Jugend:** (Übungsleiter Hiller und Schramm). Die neuformierte 2. E hat es natürlich sehr schwer in dieser Saison, da gerade einige Spieler erstmal 7 Jahre alt sind. Dementsprechend auch die Ergebnisse (0:11, 0:7, 0:2)

RaWe

**Mitteilung des Landratsamtes Dresden  
Hilfe für in Not geratene Bürger  
durch die Schuldnerberatungsstelle im Landkreis Dresden**

Durch Schuldnerprobleme geraten zunehmend Bürger des Landkreises in Not. Meist droht die Abschaltung der Energie oder der Verlust der Wohnung, da sie ihre Schulden nicht begleichen können. In Zukunft werden nur noch Sozialhilfeeleistungen zur Übernahme von Schulden gewährt, wenn die Bürger nachweisen, daß sie eine Schuldnerberatung wahrgenommen haben. Die **Schuldnerberatungsstellen** des Landkreises Dresden sind wie folgt erreichbar:

Schuldnerberatungsstelle des Caritasverbandes, Schwerinerstr. 24, 01067 Dresden

Sprechtag:  
Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung,  
Tel: 0351/4960192

Sprechtag im Kulturhaus Radeburg,  
Dresdner Str. 1  
Montag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Schuldnerberatungsstelle der Familieninitiative, Dr. Külz-Str. 4 (Vereinshaus), 01455 Radebeul, Tel: 0351/4411381

Sprechtag:  
Dienstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 Uhr - 11.30 Uhr  
und 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

**Leserzuschrift:**

**Vom Landtag beschlossen: Auch Region Radeburg wird gedreiteilt!**

Die Teilung des Radeburger Umlandes wird vertieft. Kürzlich fand in Steinbach ein Bürgerentscheid zur Gemeindereform statt. Damit hatte die dortige Bürgerinitiative in langem Kampf gegen den Gemeinderat ihr Ziel erreicht, die Bürger selbst entscheiden zu lassen. Über das hohe Ergebnis gegen den Zusammenschluß mit Naunhof, Beiersdorf und Reinersdorf waren wohl alle sehr überrascht. Andererseits mußte man bei der massiven Wahlbeeinflussung vor allem durch den Gemeinderat mit diesem Ergebnis rechnen. In einem fünfseitigen Brief hatte dieser Lügen, Halbwahrheiten und Verdrehungen verbreitet, die Bürgerinitiative verunglimpft, sowie die Wähler indirekt aufgerufen, mit NEIN zu stimmen. Was „von oben“ kommt wird von vielen Bürgern eben immer noch als Wahrheit angesehen. Ein anonymes Flugblatt tat ein übriges. Es gibt aber auch Gerüchte über direkte Manipulationen, vor allem wegen der überaus hohen Wahlbeteiligung. Letzteres würde sich ja aber bei der Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bürgerentscheids durch die Rechtsaufsichtsbehörde herausstellen. Einige Zugezogene, die die gewachsenen Strukturen nicht kennen und aus persönlichen Gründen für Moritzburg sind, haben sich nun durchgesetzt. Die Steinbacher

werden ihren Irrtum sehr bald bemerken. Der Schaden aber ist enorm. Die jahrhundertealte Kirchengemeinde Naunhof/Steinbach wird politisch nun gänzlich zerrissen. Steinbach wird nach Moritzburg eingemeindet, Naunhof möglicherweise nach Ebersbach und Beiersdorf vereinigt sich eventuell mit Baßlitz und Lenz. Eine sinnvolle Gemeindestruktur im Hopfenbachtal analog „Promnitztal“ wird verhindert. Dem ebensoalten Schulbezirk könnte dasselbe passieren, die Grundschule Lauterbach ist damit sicher in Gefahr. Moritzburg braucht Steinbach nicht (höchstens zur Schulden-tilgung), die anderen Dörfer am Hopfenbachtal benötigen es aber dringend. Solidarität mit den Nachbarn ist leider Vergangenheit, die Unvernunft regiert. Dennoch kann vom Ergebnis des Bürgerentscheids nicht davon ausgegangen werden, daß die Mehrheit unbedingt für Moritzburg ist. Selbst im bereits erwähnten Fünfseitenbrief war die Rede von anderen Alternativen. Diese könnten die Eingemeindung nach Weinböhlen sein, oder aber die garantierte Selbständigkeit Steinbachs bis 1998. Bei letzterem könnte man in Ruhe abwarten was aus dem Landkreis Dresden wird, bzw. ob Moritzburg nach Dresden eingemeindet wird oder nicht. Der Termin 13. August war für den

Bürgerentscheid ganz bewußt ausgewählt worden. Im Fünfseitenbrief wird mehrfach die Zugehörigkeit zum Landkreis Dresden beschworen. Ganze vier Tage später wurde der Landkreis von der CDU-Landtagsfraktion im fränkischen Kloster Banz defakto aufgelöst. Mittlerweile hat der Sächsische Landtag die Dreiteilung des Landkreises Dresden zum Gesetz erhoben. Damit gehören künftig Radeburg, Großdittmannsdorf, Steinbach und Promnitztal zum Kreis Meißen sowie Medingen, Marsdorf usw. zum Westlausitzkreis Kamenz. Auch die Region Radeburg wurde also gedreiteilt, denn Rödern, Ebersbach usw. gehören zu Riesa-Großenhain. Durch eine konservative, christliche Regierung und Mehrheitsfraktion werden damit 1950 von der SED geschaffene Strukturen zementiert. Immerhin gehörte Radeburg von seiner rund 800jährigen Geschichte 750 Jahre zu Großenhain, kirchlich bis heute. Jedem Geschichtsforscher und Heimatschützer muß bei dieser Art von Heimatzerstörung der Hut hochgehen. Der Werteverfall macht eben vor nichts und niemanden halt. Hier kann man dem Kreis Dresden wohl nur Erfolg bei der Verfassungsklage wünschen.

Karl-Heinz Rutsch

## WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

### Apothekenbereitschaftsplan

Radeburg und Umgebung September/Oktober

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

09.09. - 16.09.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap. Hirsch-Ap.	Großenhain Ottendorf-Okr.	03522 / 2481 035205 / 54236
16.09. - 23.09.95 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg	Großenhain	03522 / 62063
23.09. - 30.09.95 (7 Uhr)	Marien-Ap. Hirsch-Ap.	Großenhain Moritzburg	03522 / 2654 035207/446
30.09. - 07.10.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208 / 2324

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach

September 1995

Vorwahl Radeburg (035208)			
08.09..95	Dr. Weißbach	4890	
09.09.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)	
10.09.95	Dr. Witzschel	(035207) 82221	
11.09.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311	
12.09.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)	
13.09.95	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)	
14.09.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)	
15.09.95	Dipl.- Med. Wallmann	(035207) 311	
16.09.95	Dr. Weißbach	4890	
17.09.95	Dr. Meyer	2754	
18.09.95	Dr. Richter	2773	
19.09.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)	
20.09.95	Dr. Meyer	2754	
21.09.95	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 311	
22.09.95	Dr. Richter	2773	
23.09.95	Dipl.-Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)	
24.09.95	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)	

#### Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	18.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bei lebensbedrohlichen Zuständen bitte das Rettungssamt Dresden unter (0351) 52251 oder 112 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/19222.

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

September 1995

#### 09.09.95/10.09.95

Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg, Lindenallee 11, Tel. (035208) 2737

#### 16.09.95/17.09.95

Dr. Belke, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453

#### 23.09.95/24.09.95

Dr. T. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041

#### 30.09.95/01.10.95

Dr. Belke, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453

## Schwesterndienste des ASB

### Sozialstation Radeburg September

16.09.95/ Schwester Catarina Seeliger	23.09.95/ Schwester Ingrid Stockmann
17.09.95 Tel. 035207 / 624 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205 / 73152	24.09.95 Tel. 035207/404, 405 und Schwester Karin Lösche Tel. 035208 / 4559

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208 / 4553** erreichbar.

## Lehrgang für "Pflegerische Angehörige"

Am 18.09.1995, 17.00 Uhr, findet unser Lehrgang für "Pflegerische Angehörige" in unserer Sozialstation, Am Meißner Berg 9, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4553, statt. Leiterin: Schwester Catarina Seeliger. Wir bitten um vorherige Anmeldung!

## Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem 14.09.95, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder Plastebüteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

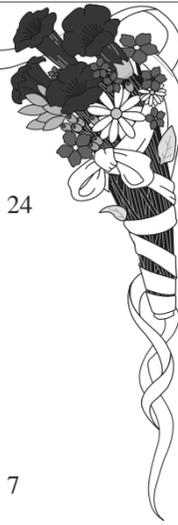


Verkaufe **neuwertige Bügelmaschine.** Preis: VB, Chiffre Nr. 16095/1 Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

## KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

nachträglich zum 75. Geburtstag	am 04.08.	Frau	Elsa Sichma	Radeburg, Hospitalstraße 10
zum 91. Geburtstag	am 20.09.	Frau	Hilde Wemme	Großdittmannsdorf, Hauptstraße 24
zum 85. Geburtstag	am 16.09.	Frau	Herta Zomack	Radeburg, Marktstraße 18
am 17.09.	Frau	Elly Preußner	Radeburg, Bärwalder Straße 28	
am 24.09.	Herrn	Franz Hübner	Radeburg, Gartenstraße 3	
zum 80. Geburtstag	am 16.09.	Herrn	Kurt Karnowski	Radeburg, Carolinenstraße 30
am 19.09.	Frau	Ilse Michael	Radeburg, Bahnhofstraße 16	
zum 75. Geburtstag	am 18.09.	Frau	Erna Schneider	Rödern, Am Wasserwerk 2
am 19.09.	Herrn	Gerhard Höntzsch	Großdittmannsdorf, Hauptstraße 7	
am 22.09.	Herrn	Herbert Meißner	Bärnsdorf, Lindeberg 1	



## Veränderte Verkehrsführungen im Rahmen der Kanalbaumaßnahmen

#### Berbisdorfer Straße

Die Berbisdorfer Straße ist aus Richtung Berbisdorf bis zur Hausnummer 4 voll befahrbar. Im Bereich der Baustellenzufahrt kann es zu kurzfristigen Behinderungen kommen. Die Durchfahrt von und nach Radeburg - Stadtmitte ist voll gesperrt. Für die Hausnummer 1 bis 2 ist eine separate Umleitung ausgewiesen.

#### Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße ist vom Lokschnitten bis Eichenstraße voll gesperrt; desgleichen ist ab Flachglaswerk in Richtung Berbisdorf das Durchfahren nicht möglich. (Sackgasse) Die Umleitung ist ausgeschildert über Bärwalder Straße / Gartenstraße / Freiheitsstraße. Der Parkplatz am Kinderarzt ist über Eichenstraße erreichbar.

Stadtverwaltung Radeburg, Bauamt

**Bekanntmachung für alle an die Erhebungsstelle Radebeul angeschlossenen Gemeinden (s.u.)**

#### Versand und Rücklauf der Erhebungsbögen

Wie aus Rundfunk und Presse bekannt, wird jedem Auskunftspflichtigen (Hauseigentümer oder -verwalter) in den nächsten Tagen per Post ein Erhebungsbogen je Gebäude mit entsprechenden Ausfüllhinweisen zugesandt. Dieser ist vollständig auszufüllen und innerhalb einer Woche an die Erhebungsstelle frankiert zurückzusenden bzw. dort abzugeben (vollständige Anschrift auf dem verschlossenen Umschlag angeben!) In Absprache mit den Bürgermeistern der uns angeschlossenen Gemeinden/Städte ist es uns gelungen, den Bürgern, unter Wahrung des Datenschutzes, die Möglichkeit einzuräumen, die Unterlagen an ihrem Wohnort abgeben zu können. Treten bei der Beantwortung des Fragebogens Probleme auf, kann der jeweils zuständige Erhebungsbeauftragte konsultiert werden.

Die Erhebungsbeauftragten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet; ihre Rechte und Pflichten sind in § 7 Abs. 1 WoStatG und § 14 BStatG geregelt.

#### An wen kann ich mich wenden?

Die Erhebungsbeauftragten der zur Erhebungsstelle Radebeul gehörenden Gemeinden/Städte werden ab 05.09.1995 zu folgenden Sprechzeiten in der Gemeinde-/Stadtverwaltung zur Verfügung stehen:

**dienstags**  
**Moritzburg** Herr Zimmer  
14.00-18.00 Uhr

**Promnitztal** Herr Dr. Hofmann  
14.00-18.00 Uhr  
(erst ab 12. 09. 1995)

**Radeburg** Frau Zeidler  
14.00-18.00 Uhr  
(auch für Großdittmannsdorf)

**donnerstags**  
**Steinbach (b. Moritzburg)**  
Frau Kaysser 14.00-17.00 Uhr

Um den Anforderungen des Gesetzgebers gerecht zu werden und den Datenschutz zu gewährleisten, müssen wir darauf hinweisen, daß die angegebenen Sprechzeiten unbedingt einzuhalten sind! Außerhalb dieser Zeiten sind die Erhebungsbögen ausschließlich in der Erhebungsstelle Radebeul, Pestalozzistraße 6a, abzugeben oder per Post an die Erhebungsstelle zu senden.

B. Kraneis, Erhebungsstelle Radebeul

**WOICKE**

**Schornsteinbau  
Schornsteinsanierung**

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6  
Tel./Fax (035208) 2845

**Achtung! Schüler!**

**Anmeldeschluß für die Herbstferien!**

**Gesellschaft f. europäische Integration e.V.**

Schulstraße 5, 01471 Radeburg, Tel. 2257

Uns liegen die Angebote für die Herbst- und Weihnachtsferien vor. Anmeldeschluß für die Herbstferien ist der 15. September

## Achtung an alle Strickerinnen und Handarbeitsfreunde!

Die neue Herbst - Winter Kollektion an Handstrickgarnen ist eingetroffen! Desweiteren haben wir für Sie viele neue Stick- und Bastelideen (auch für Kinder). Vom Mini-Gobelin bis zum großen Knüpfwandbehang, alles zu tollen Preisen! Schauen Sie wieder zu uns herein, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Angebot:

- Handstrick- und Häckelgarne
- Stickbilder, -decken und -kissen, Türschleifen
- Handarbeitszubehör, Knöpfe und Kurzwaren
- Kissen und Decken, Plauener Spitze
- Tücher und Schals

*Ihre Wollkiste, Großenhainer Str. 20, 01471 Radeburg*

Fachgeschäft für

## Gardinen-Einrichtungen

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger  
01471 Radeburg  
Dresdner Straße 20  
Tel. 035208 / 2517

#### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

- a) Stadt Radeburg, H. - Zille - Str. 6, 01471 Radeburg  
Telefax: 035208/4780
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen nach VOB
- d) Ort der Ausführung: 01471 Radeburg, Meißner Berg
- e) Erdarbeiten, Straßen, Wege, Plätze, Entwässerungskanalarbeiten für einen Parkplatz

Folgende Leistungen sind zu vergeben:

Aushub	550m <sup>3</sup>
Entwässerungsleitung	115 m
Schächte	3 Stück
Planie	1.920 m <sup>2</sup>
Frostschutzschicht	1.920 m <sup>2</sup>
Schottertragschicht	1.920 m <sup>2</sup>
Betonpflaster	860 m <sup>2</sup>
Öko-Pflaster	950 m <sup>2</sup>

- f) -
- g) -
- h) Ausführungszeit: Okt. - Dez. 1995
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen ab: 08.09.1995
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 50,00 DM
- k) Frist für die Einreichung der Angebote: 22.09.1995
- l) Angebote sind zu richten an:

**Stadtverwaltung Radeburg,  
Bauamt,  
H.-Zille-Str. 11,  
01471 Radeburg**

- m) deutsch
  - n) Eröffnung der Angebote: Bieter und ihre Bevollmächtigten
  - o) 22.09.95, 10.00 Uhr,  
Ort: Stadtverwaltung Radeburg, Raatsaal,  
H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg
  - p) Als Sicherheit für die Gewährleistung wird eine Bürgschaft eines Kreditinstitutes oder Kreditversicherers in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme verlangt.
  - q) Zahlung nach VOB/B, den zusätzlichen Vertragsbedingungen und den besonderen Vertragsbedingungen
  - r) Keine
  - s) Referenzen
  - 
  - t) Zuschlagfrist: 06.10.1995
- Bauamt Radeburg

**Impressum: Radeburger Anzeiger**, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Biebrach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödern), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).  
**Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme:** Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettors. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

# Alt wie ein Baum- und

Ganz Radeburg feierte „100 Jahre Schule“ • Zille-Ahorn für die nächste

## UND ALLES PASST!

Werbekonzeption > Logo > Geschäftspapiere > Bauschilder > Fassade > Fahrzeuge > Anzeigen > Prospekt > Messe > Aktionen > Verkaufsförderung

## WERBUNG

und Kommunikationsdesign  
Klaus Kroemke · 01471 Radeburg  
A.-Bebel-Str. 2 · Tel. 035208 / 4309

Wenn es um Gardinen geht dann zu Ihrem **KRAUTOL** intercolor-Partner

**Farbenhaus Schiefner**  
Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

**KRAUTOL** intercolor

**Landgasthof Berbsdorf**



**Single-Tanz**  
(auch für Paare)  
am 16.09.95  
mit der DDS-Disco Dresden  
Beginn: 20.00 Uhr

zum Empfang 1 Glas Sekt!

**Weinfest**  
am 30.09.95  
Familientanz  
mit der Kapelle "Tandem"

**Weinverkostung**  
am 07.10.95  
Freundlichst laden ein  
I. Wetzig und Mitarbeiter

Zu allen Veranstaltungen Kartenbestellungen erbeten!  
01471 Berbsdorf, Hauptstraße 38  
Tel. 035208/2027, Fax 2866

**AUTOGLAS SERVICE**  
ANDREAS LAMPRECHT

- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

**Montage von Scheiben auch beim Kunden**

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a  
01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 771387



Achtung! Diese und über 100 weitere Farbfotos können bei Foto-Eulitz käuflich erworben werden!



Jeder fand was Interessantes in der Schulausstellung Die "alten" Lehrer der Zille-Schule stellten sich zu einem Erinnerungsfoto

„Der bejahrte Murrkopf, welcher fest glaubt, daß in seiner Jugend die Welt viel ordentlicher und die Menschen besser gewesen wären, ist ein Phantast in Ansehung der Erinnerung.“

Ein Zitat, das einen Leitsatz hätte abgeben können für die Radeburger Schulfestwoche. Da gab es in drei Räumen eine Ausstellung zur Schulgeschichte, wie es sie so schnell nicht wieder geben wird. Sie war einerseits ein Spiegel der großen Geschichte dieses Jahrhunderts und andererseits eine Möglichkeit des Vergleichs der Generationen. Da gab es Einblicke. Was hatten denn die für Zensuren, die heute Stadträte sind? „Die heutige Jugend...“ - drei Worte, die jeder kennt, und selbst wenn sie so hingeschrieben stehen, spürt man, daß sie nicht wertfrei sind. Ich glaube, jede Generation von Jugendlichen hatte sich diese Worte mit dem Ton der Geringschätzung gefallen lassen müssen - mit historischem Abstand betrachtet.



Rechts: Die "erste Schaufel" für den Zille-Ahorn hatte sich Herr Laubner redlich verdient. Unten: ehemalige Lehrer und Schüler drücken noch mal alte Schulbänke.



war jede junge Generation „gar nicht so schlecht.“ Das hat der Philosoph Imanuel Kant, von dem obiges Zitat stammt, schon vor über zweihundert Jahren bemerkt.

Und die nun wirklich *heutige* Jugend? Trifft das auf die auch zu? Der bejahrte Murrkopf wäre baß erstaunt gewesen, wenn er gesehen hätte, zu welcher Leistung sich die sonst nur Dummheiten im Kopf habenden, schwatzenden, kippelnden, vorlauten Göhren beim Festprogramm aufrafften. Da sang ein Schulchor, so perfekt, daß einem eine Gänsehaut den Rücken runterlief. Da spielten Kinder ein kleines Bühnenstück mit Ausdrucksstärke und Leichtigkeit, daß man denken konnte, die wären im Kinderensemble der DEFA engagiert gewesen. Da wurde klassische Musik aufgelegt, gesungen und gespielt, alles auf einem Niveau, das man im elektronischen Zeitalter nicht mehr für möglich gehalten hätte.

Und die am Festprogramm nicht beteiligt waren, kümmerten sich als Museumsführer oder Kellner um die Eltern, Verwandte, Bekannte und Gäste, traten im



Volleyballvergleich gegen die Lehrer an ( 1:2 ), organisierten die Grillparty oder traten als Model oder Dressmen zur Modenschau auf.

Ein Lob oder einen Orden will Lothar Laubner als Oberhaupt der Schule dafür nicht haben, verweist auf seine Kollegen, vor allem auf seine Stellvertreterin, Rita Richert, und natürlich auf seine Schüler. Alle zusammen haben das Fest rund gemacht, auch die vielen Helfer von außen, die nur darum nicht namentlich genannt werden, weil sie sonst allein eine ganze Seite füllen würden.

Kritik gab es nur an einzelnen Erwachsenen. So war die Gruppe Possenspiel, den Älteren bekannt als reißerische Gag-Band („Auf'm Korridor der Künstleragentur“ oder „Wer wirft so spät nach Mitternacht noch Käse in den Fahrstuhlschacht“) nur noch ein Schatten seiner selbst. Ein Funke sprang nicht über. Ebenso wenig bei den Reden des Staatssekretärs und des Schulrates zur Festveranstaltung. Die Gäste wußten nicht so recht, was sie mit dem Beitrag von Kultus-Staatssekretär Herrn Wagner anfangen sollten. Schulrat

# doch voller Leben

## 100 Jahre gepflanzt • Geburtstagsgrüße in alle Welt

Knorr gab einen Text zum besten, den alle schon kannten. Er war der Broschüre „100 Jahre Schule Radeburg“ „entlehnt“, allerdings unter Auslassung der Jahre 1933 bis 1989.

Dieser Verdrängung von mehr als der Hälfte der Schulgeschichte brachte mit sich, daß es von Amts wegen auch kein Wort der Anerkennung und des Dankes für jene Gäste gab, die selbst fast ein halbes Jahrhundert im Schuldienst waren, die nach dem Krieg als Neulehrer anfangen und mit dem Lehrstoff den Schülern manchmal gerade einen Tag voraus waren. Sie haben denen, die heute in Ministerien und Räten sitzen, die heute Unternehmer sind oder Ärzte, oder anerkannt hochqualifizierte Facharbeiter Schreiben, Rechnen und Lesen beigebracht. Und mancher von ihnen brachte den Schü-



Die Schauspieler aus Klasse 6



Pfarrer Seifert übergibt die Taufurkunde von Heinrich Zille

lern auch jene Zivilcourage bei, die 1989 nötig war und die sich auch in Radeburg gezeigt hat, um die Wende herbeizuführen. Sie haben mehr geleistet, als nur braune oder rote Befehlsempfänger zu erziehen und haben den Dank und die Achtung durch jene erfahren, die dann noch das Wort ergriffen, angefangen bei Pfarrer i.R. Martin Koch, der selbst vier Kinder in diese Schule schickte, in einer Zeit größter Distanz zwischen Schule und Kirche, und dennoch nicht alles in Bausch und Bogen verurteilte, und endend bei Stadträtin Gertrud Görne, die ihre Wertschätzung für die „alten“ Lehrer in liebevoll erzählten Anekdoten zum Ausdruck brachte.

Ein ganz besonders einmaliges Geschenk machte Pfarrer Frank Seifert der Zille-Schule: einen Auszug aus dem Kirchenregister des Jahres 1858 - die Taufurkunde von Heinrich Zille, die bisher wahrscheinlich noch unveröffentlicht ist. Ein eigenes Geschenk machte sich die Schule mit der Pflanzung eines Kugelahorns vor dem Eingang zur Turnhalle. Er wird künftig in Landkarten als „Zillehorn“ verzeichnet sein. Anschließend schickten die Schüler mit hunderten Luftballons Geburtstagsgrüße in die Welt. Die weitestfernte Karte wurde bisher aus einer Abtei in Bayern zurückgeschickt.

Lothar Laubner zitierte zum Abschluß der Festveranstaltung Bürgermeister Hartwig, der am 11. August 1928 zur Grundsteinlegung für den Schulerweiterungsbau sagte: „Möge in diesem Bau immer Frieden herrschen, und möge auch das ganze Schulge-



Mannequins und Dressmen der Schüler-Modenschau, organisiert von Steffis Kindershop

bäude irgendwelchen Katastrophen nie ausgesetzt sein. Das walte Gott!“

Worte, die ganz offensichtlich in Erfüllung gegangen sind und von denen sich die Radeburger wünschen, daß sie auch die nächsten hundert Jahre in Erfüllung gehen mögen.

Text u. Fotos: K. Kroemke

Bild unten: Blumen gab es für Herrn Laubner, aber auch für Frau Richert als Dank für die hervorragende Organisation.



Kommen Sie am 18.9.95 in Ihre Quelle-Agentur. Ein kleines Treue-Geschenk wartet auf Sie - natürlich ohne Kaufver-

pflichtung. Solange Vorrat reicht! Freuen Sie sich mit uns auf die nächsten Jahre voller überraschender Angebote aus den aktuellen Quelle Katalogen.

**Quelle**  
AGENTUR

Inhaber: Ch. Geiger  
Großenhainer Str. 8  
01471 Radeburg  
Tel. (035208) 4348

## Rund um das Wildschwein

Im Ratskeller Radeburg bereiten Küchenmeister vom 9.9.-17.9.95 für Sie vor:

- Wildschweinsteak im Speckmantel mit grünem Spargel od. Rosenkohl
- Wildschweinsauerbraten mit Wickelklößen und Apfelrotkohl
- Pikante Wildschweinsülze mit Zwiebelkartoffeln

Dazu führen wir für Sie die passenden Weine.

Am Sonnabend, dem 9.9.95, **Großer Familientanz!**



## Fa. Rosi Schiefner

Mineralöl- und Fettvertrieb

Dresdner Straße 24 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/2490



### Unser Angebot für Sie:

- Dachbeschichtung für Ziegel aus Beton, Ton und Eternit in 3 Farbtönen
- Holzschutzmittel, Lasuren und Farben von Düfa,  **HISTOR**
- PVC-Beläge und Teppichböden
- **Tapeten-Neuheiten,**  
PVC-Beläge und Teppichböden **in großer Auswahl**
- Farben für Ölauffangwannen
- Badewannenlack

Annahme von Heizölbestellungen

© w&k

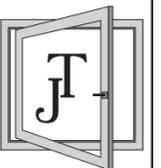
Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**  
Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 728141

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

**Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren**  
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

**EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU**

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg



**GARTENBAUMSCHULE • PFLANZENGARTEN**

**S. Stübler** Am Heidehof 37 • 01471 Steinbach bei Moritzburg  
Telefon / Fax 035243-32541

- Stauden • Wasserpflanzen • Heide
- Laub- u. Nadelgehölze
- Seltene Gebirgspflanzen
- Gartenberatung nach Vorabsprache
- Gartengestaltung
- Schaugarten ca. 2000 Arten

Spezialbetrieb für winterharte Zierpflanzen

# ANTEA BESTATTUNGEN



**Tag und Nacht erreichbar**  
**Familie Manfred Balbrink**  
 Dresden Str. 8 • 01471 Radeburg  
 Tel. (035208) 2403

**Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.**

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden  
**Im Trauerfall...**

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Rat und Auskunft jederzeit
- \* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- \* Überführungen im In- und Ausland
- \* Bestattungsvorsorge
- \* Vorsorge- Versicherungen
- \* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht erreichbar**

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich**

## FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

### Seniorenclub Radeburg (AWO)

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. **Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung** (bitten um Voranmeldung). Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub). Kinderbetreuung nach Voranmeldung möglich, bzw. Betreuung zur Hausaufgaben-erledigung und Nachhilfeübungen für den Grundschulbereich nehmen wir gern an. Unseren reiselustigen Senioren und Gästen

möchten wir mitteilen, daß wir auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm an Tagesfahrten und den beliebten Gruppenfahrten bereithalten. Weiterhin vermitteln wir auch ein breites Angebot an Individualreisen (von Radeburg aus) von der Firma Thronicke (auch mit Pkw möglich). Nähere Auskünfte erhalten Sie im Seniorenclub.

**Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr. Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Interessenten für Möbel melden sich bitte im Seniorenclub. Die Anmeldung zur Abgabe von gut erhaltenen Möbeln erfolgt auch im Club.**

### Veranstaltungsübersicht September 1995

**Montag, den 11.09.95**  
 13.00 Uhr Treffpkt. Busbhf./Moritzb. Str.

**Dienstag, den 12.09.95**  
 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

13.00 Uhr - 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr

**Mittwoch, den 13.09.95**  
 14.00 Uhr Treffpkt. Bushaltest. Bärwalde  
 17.00 Uhr Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, den 14.09.95**  
 15.00 Uhr Seniorenclub

**Sonnabend, den 16.09.95**  
 9.00 Uhr Seniorenclub

**Montag, den 18.09.95**  
 13.00 Uhr Treffpkt. Seniorenclub

**Donnerstag, den 21.09.95**  
 15.00 Uhr Seniorenclub

**Freitag, den 22.09.95**  
 8.50 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg

**Montag, den 25.09.95**  
 12.15 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg

**Dienstag, den 26.09.95**  
 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Mittwoch, den 27.09.95**  
 17.00 Uhr Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, den 28.09.95**  
 15.00 Uhr Seniorenclub

Für Auskunft, bei allen Fragen die Sie bewegen, ist der Seniorenclub von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Treff für Wanderfreunde**

**Nähkurs des Landfrauenverbandes für Frauen jeden Alters! Sprechstunde der Barmer**  
 Zusammenkunft von Interessierten an **Wanderungen** 1 Wochenende pro Monat

**Seniorentreff in Bärwalde**  
 Besichtigung der Firma Fensterbau **Seniorenclub**

**Seniorentreff** Vortrag von Frau Dr. Meyer zu Problemen der Hämopathie

**DRK-Lehrgang** "Lebensrettende Sofortmaßnahmen" (Voranmeldung)

**Treff für Wanderfreunde**

**"Der Schriftsteller Jürgen Rietzschel stellt sich vor"**

**Seniorenswimmen**

**Treff für Wanderfreunde**  
 Wanderung in die Weinberge

**Sprechstunde der Barmer**

**Seniorenclub**

**Seniorentreff** mit Programm der Schüler der Musikschule "Fröhlich"

## HEIZUNG + SANITÄR

**Modernisierung - Neubau - Reparaturen**

**SICHERN SIE SICH JETZT IHRE WINTERRABATTE!**

### Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

**FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513**

### Berichtigung

## Mieterhöhungen in Radeburg weitestgehend akzeptiert

Anmerkung der Redaktion: Durch einen technischen Fehler veröffentlichten wir in der Ausgabe Nr. 15 versehentlich ein unredigiertes Manuskript. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen und drucken nachfolgend den "eigenlichen" Text.

Mieterhöhung in Radeburg weitestgehend akzeptiert

Am 01. August traten in den neuen Bundesländern die Mieterhöhungen laut Mietüberleitungsgesetz in Kraft.

Auch die Mieter der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH bekamen im Juni ihre neuen Bescheide.

Ein einfaches Rechenexempel läßt die Berechnung der Erhöhung nachvollziehbar werden.

Grundlage bildet die Grundmiete nach der Ersten und Zweiten Grundmietenerhöhung. Zu dieser Grundmiete wird das Produkt der 5 Beschaffenheitsmerkmale (Dach, Außenwände, Fenster, Hausflure und Treppenhäuser, Elektro-, Gas- oder Wasser- und Sanitärinstallation) zu je 0,30 DM multipliziert mit der jeweiligen Wohnfläche addiert. Voraussetzung ist jedoch, daß mindestens drei der fünf Beschaffenheitszuschläge keine erheblichen Schäden aufweisen. Ein neuer Nachweis hierfür ist nicht erforderlich, wenn die Mieter bisher die entsprechenden Beträge widerspruchslos gezahlt haben.

Dieser Sachstand läßt eine Erhöhung um 10% zu. Wenn außerdem Zentralheizung und Bad

vorhanden sind, dann hat der Mieter eine 15% höhere Miete zu zahlen.

Bis zum 31.08.95 haben die Mieter Zeit, Widerspruch gegen den Bescheid einzulegen. Bei Zustimmung gibt der Mieter seine Zustimmungserklärung ab.

Zwei erfolgte Kontoabbuchungen wert der Gesetzgeber ebenfalls als Zustimmung. Eine Zustimmung kann auch auf dem Rechtsweg erlangt werden.

„Der überaus größere Teil der Mieter hat bereits zugestimmt. Dabei wird vorrangig anerkannt, daß diese Gelder der Modernisierung und Sanierung zugeführt werden“, meint Herr Burkhardt, Geschäftsführer der

Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH. Was die Modernisierung betrifft, so wird sich in der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH einiges tun. So will die RWG auch äußerlich am Meißner Berg der Wohnungsgenossenschaft nachziehen. Bei den Gebäuden der GmbH wurden die Fenster, die Heizung, die Haustüren und die Wechselsprech- und Klingelanlagen neu installiert. Zielsetzung ist, daß in diesem Jahr noch mit der Wärmedämmung der Fassaden, der Kellerdecke und des Dachbodens begonnen wird.

Folgen sollen die Erneuerung der Wasserleitung, der Elektrik und des Daches. Wenn es finanziell machbar ist, werden

auch neue Wohnungstüren eingebaut. Grundvoraussetzungen jeder Modernisierung bleibt nach wie vor das Geld. Im zweiten Halbjahr 1996 soll mit der Sanierung der Gebäude an der Lindenallee begonnen werden. Der Gebäudekomplex an der Moritzburger Straße zeigt schon mal, wie es aussehen kann.

Wieviele Mieter nun aber der Mieterhöhung die Zustimmung geben bleibt bis zum 31.08.95 abzuwarten, erst danach wird ein exakter Überblick vorliegen.

M. Pusch, C. Burkhardt

**Zweizimmerwohnung, Neubau 45m² in Ebersbach zu vermieten. Tel: 035208/8530, Herr Supan**



## Vermieten in Radeburg

**Bahnhofstr. 10**

sehr gut ausgestattete Wohnungen

(teilweise mit Einbauküche) in zwei neuerstellten

8-Familien-Häusern

**2-Zimmer Wohnung DG** 63m² KM 880,00 DM + NK

**2-Zimmer Wohnung OG** 65m² KM 910,00 DM + NK

Bezugsfertig zum 01.10.95, keine Vermittlungsgebühr.

U. Winter, Kleinheppacher Weg 17, 71404 Korb

**Telefon:**

**07151-30869**

## Gasthof Rödern

Inhaber: Peter Klitzsch  
Radeburger Straße 8 · 01561 Rödern  
Telefon 03 52 08/25 06

### Unser Angebot für Sie:

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Plattenservice
- Für kleinere Festlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
- Kegelabend für Gruppen

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag  
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr  
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Klitzsch.

## Eine neue Bausparkasse kommt nach Radeburg

Die mh Bausparkasse ist jetzt auch in Ihrer Nähe. Mit Finanzkompetenz rund um die Immobilie. Zum Beispiel mit mh Baufinanz Plus, der gesamten Baufinanzierung aus einer Hand.

### Unser Einstand: Jetzt Baugeld zu 6,65%

für Ihre Baufinanzierung, Modernisierung oder Umwelt - Maßnahmen, z.B. Abwasseranschluß.  
6,65% Jahreszins bei 100% Auszahlung, Zinsfestschreibung 5 Jahre (effektiver Jahreszins 7,03%). Stand heute.



Ihr Ansprechpartner:  
Bernhard Thieme, Bärwalde  
An der Waage 15, 01471 Radeburg  
Tel./Fax 03 52 08 / 46 15,  
Büro: Di + Do 10 - 18 Uhr



BAUSPARKASSE

Finanzkompetenz rund um die Immobilie

### Anzeige

## Bausparen und mehr bei der mh-Bausparkasse

Seit dem 01. August steht dem interessierten Bauherren oder auch Sparer eine weitere Bausparkasse in der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung. Herr Bernhard Thieme in Bärwalde arbeitet für die mh-Bausparkasse, ein relativ junges Unternehmen, das erst 1979 von Schweizer Versicherungsunternehmen gegründet wurde. Heute sind mehr als 1/2 Million Bausparer Kunden des Unternehmens. Die mh bietet als besonderen Service die gesamte Baufinanzierung aus einer Hand an. Das spart Kosten und Wege. In der Bundesrepublik bieten rund 35 öffentliche und private Kassen ihre Dienste an. Das Wirtschaftsmagazin Capital verglich in seiner 12. Ausgabe 1993 die Angebote und testete mit einem Musterbeispiel die angebotenen Tarife sowie die Kostenentwicklung für den Bausparer. In FINANZtest 5/94 war neben eingehenden Erläuterungen die von der Stiftung Warentest gemachte Erhebung zu den Angeboten der Bausparkassen abgedruckt. In beiden Fällen wurde der Finanzierungsbedarf in Abhängigkeit der Laufzeit verglichen. Beide Magazine kamen zu ähnlichen Ergebnissen,

die mh-Bausparkasse war immer eine der günstigsten. Ob das Geld nun in 4, 7 oder 10 Jahren benötigt wird, Grund für die preisgünstigen Finanzierungsmodelle ist der niedrige Mindestansparsatz von 40%. Eine EDV-gestützte Beratung gehört in Bärwalde dazu. Diese ist auch notwendig, um den Anspar- und Tilgungsplan genau berechnen zu können. Zins- und Tilgungsbeitrag werden bei der mh nicht mehr in Abhängigkeit der Bausparsumme berechnet, sondern an die tatsächliche Darlehensschuld angepaßt. Neben der klassischen Verzinsung sind die hohe Guthabenzinsung für Sparer mit einem Treuebonus sowie die niedrige Darlehensverzinsung für Finanzierer möglich. Die mh bietet gemeinsam mit ihren Partnern bedarfsgerechte Risikolebensversicherungen, Kranken- und Rentenversicherungen sowie verschiedene Sachversicherungen an. Im Leistungsangebot sind KfV-Kredite ab 10.000,- DM, das mh-Sonderkreditprogramm für Hausbesitzer sowie die Anlage von Sparbriefen und Festgeldern.

M. Pusch

### Feuerwehr-Report

Der August brachte der FFW Radeburg die meisten Einsätze in diesem Jahr. Trotz der extremen Witterungsbedingungen lag die Waldbrandbekämpfung nicht an erster Stelle, sehr verschiedenartige Ereignisse ließen die Kameraden kaum zur Ruhe kommen.

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| 01. August 03.45 Uhr - 03.48 Uhr | wieder ein Fehlalarm, aus gelöst durch die Leitstelle in Dresden         |
| 01. August 09.00 Uhr - 12.30 Uhr | Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn                        |
| 03. August 18.23 Uhr - 19.30 Uhr | Waldbrand an der Königsbrücker Straße                                    |
| 05. August 00.38 Uhr - 02.06 Uhr | Selbstmordversuch von der Autobahnbrücke                                 |
| 05. August 14.25 Uhr - 16.20 Uhr | Waldbrand an der Königsbrücker Straße                                    |
| 09. August 14.12 Uhr - 19.50 Uhr | Brand im Flachglaswerk an der Bahnhofsstraße, Brandstiftung durch Kinder |

09. August noch einmal Einsatz im 21.56 Uhr - Flachglaswerk 23.10 Uhr

10. August Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der Königsbrücker Straße 17.48 Uhr - 19.49 Uhr

12. August Waldbrand an der Königsbrücker Straße 17.05 Uhr - 18.10 Uhr

12. August Mastbrand in der Dresdner 21.43 Uhr - Straße 22.10 Uhr

21. August Kaminbrand in der Dresdner 22.10 Uhr - Straße 22.30 Uhr

28. August Beseitigung einer Diebstahlspur, die von der Autobahnabfahrt bis zur Jahn-Allee reichte

Radeburg sagt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein herzliches Dankeschön für den aufopferungsvollen Einsatz!

## Tag der offenen Tür in der FFW Radeburg!

Am Sonnabend, dem 23.09.1995 und am Sonntag, dem 24.09.1995 jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr führt die Freiwillige Feuerwehr Radeburg den Tag der offenen Tür durch.

Es können Fahrzeuge und technische Ausrüstungen der Feuerwehr besichtigt werden. Für unsere Jüngsten werden wieder Stadtrundfahrten mit dem Löschfahrzeug durchgeführt.

Es gibt natürlich noch viele Überraschungen zum Beispiel eine große Tombola, Mittagessen aus der Gulaschkanone, Bratwürste vom Grill, Fischsemmeln, Pommes frites u.s.w. und natürlich auch etwas für durstige Kehlen.

In der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr gibt es für die Kaffeegenießer auch eine gute Tasse Kaffee.

Auch dieses Jahr gibt es wieder zum Verkauf für die Feuerwehr nicht mehr zu nutzende Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, alles nur noch Restposten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Radeburg



## Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen  
Veranstaltungen und Gottesdiensten

<b>Sonntag, 10. September - 13. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 17. September - Kirchweihfest</b>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Pf. i.R. Müller gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 24. September - 15. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 1. Oktober - 16. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Kreis der Mitte:</b> Dienstag, 19. September	19.30 Uhr	"Was tut die Kirche gegen die Arbeitslosigkeit?"
<b>Vorschulkreis:</b> Sonnabend, 23. September	9.00 Uhr	
<b>Bibelstunden:</b>	19.30 Uhr	jeden Mittwoch im Pfarrsaal
<b>Junge Gemeinde</b>	19.00 Uhr	jeden Mittwoch im Jugendraum
<b>Kirchenchor:</b>	19.30 Uhr	jeden Montag
<b>Kurrende:</b>	15.30 Uhr	jeden Mittwoch

**Sprechzeit Pfarrer Seifert: Mittwoch von 17-18 Uhr, oder nach Vereinbarung.**

Es grüßen Sie die Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert

## Die Stadt Radeburg verkauft gegen Höchstgebot

**Multicar M 25 (Kübel)** Baujahr 1988 (Diesel) gefahrene km: rund 76000. Jeder Bieter wird aufgefordert, sich das Fahrzeug auf dem Bauhof der Stadt Radeburg, Hospitalstr. 30, nach vorheriger Absprache anzusehen. Das Fahrzeug wird wie besichtigt, abgemeldet, verkauft. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Stadt nicht verpflichtet ist, dem Höchstbietenden den Zuschlag zu erteilen.

Entsprechende Angebote in einem verschlossenen Umschlag mit dem Stichwort „Multicar“ sind bis zum 29.09.1995 an den Bürgermeister der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, abzugeben.

### Danksagung

Zufrieden im Leben, geduldig im Leid  
schlaf wohl, lieber Vati für alle Zeit



Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und Schwiegervater, besten Opa, Bruder, Onkel, Schwager, Herrn

## Bruno Meitsch

geb. 26.02.1935, gest. 14.08.1995

durch stillen Händedruck, herzlich gesprochene Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.  
Besonderer Dank dem Bestattungswesen Antea für die große Unterstützung. In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Ehefrau Käte mit Sohn Uwe  
Tochter Marina und Hans-Jürgen  
Tochter Bärbel und Hans-Peter  
Sohn Peter und Viola  
seine lieben Enkelkinder Mirko, Stefanie,  
Sven, Diana und Torsten  
sowie alle Angehörigen

Radeburg, im August 1995

### Hilfe in Lohnsteuersachen

leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen

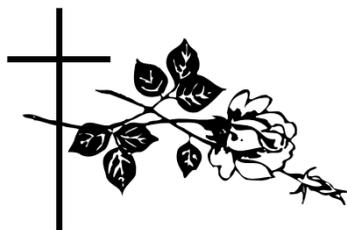
- Zweifamilienhäusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird.

Lohnsteuerhilfeverein VLH e.V.  
Beratungsstelle  
01458 Medingen, Weixdorfer Str. 20 b  
Tel./Fax 03 52 05-7 30 75  
Sprechzeiten: Mo - Sa, nach Vereinbarung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

### Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein  
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
Ber.-Stelle: 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6  
Ruf 035208-2193



## Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg  
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen  
Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim  
Hauptstr. 67, 01471 Berbsdorf  
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer  
Uferstraße 17a, 01445 Radebeul  
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

## 4. Ebersbacher Schützenfest



### Freitag, den 08.09.1995

18.00 Uhr Bierprobe und Trainingsschießen im Schützenhaus  
 18.00 Uhr Spiele und Überraschungen mit der Atze-Feuerwehr  
 20.00 Uhr Lampionumzug und anschließend Lagerfeuer mit der Atze-Feuerwehr  
 21.00 Uhr Disco im Festzelt

### Sonnabend, den 09.09.1995

12.30 Uhr Treffen der Schützen an der alten Schule in Oberebersbach, Abholen des Schützenkönigs  
 13.30 Uhr Schießbetrieb Preisschießen/Königsschießen Kinderschießen/Luftgewehr  
 13.00 Uhr - 16.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „Rödertalern“  
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt  
 19.30 Uhr Einlaß zum Schützenball (Es spielt die RTL-Band)  
 20.00 Uhr Schützenball im Festzelt

### Sonntag, den 10.09.1995

10.00 Uhr Frühschoppen im Schützenhaus  
 10.00 Uhr Schießbetrieb für Jedermann  
 13.30 Uhr Konzert mit den „Oberländern“ sowie einige kulturelle Einlagen  
 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt, Musikalische Umrahmung mit der Akkordeongruppe

Musikalischer Ausklang im Festzelt

• Aussichtsplattform in luftiger Höhe • Schaustellerbetrieb an allen Tagen  
 Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt!

Es lädt Sie ganz herzlich ein der Ebersbacher Schützenverein SV 1873 e.V.

## EIN GROSSES DANKESCHÖN



sagt  
**Modehaus Luckow**  
 Damen- und Herrenmode

Großenhainer Str.18, Radeburg, Tel. 035208 / 2474, 2314

Mit großer Freude und Überraschung haben wir die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und anerkennenden Worte anlässlich der Wiedereröffnung unserer Geschäfte entgegengenommen und danken allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Existenzgründerin Hedwig Luckow 1914

Es war am Morgen des 1. September 1910, als eine junge Frau zum ersten Mal die Ladentür aufschloß. Zu ihrem eigenen Laden in der Meißner Straße 1 (heute Friseur Georg). Sie hatte Mut gefaßt und sich entschlossen, in Radeburg ein Putzgeschäft zu eröffnen. „Putz“ war in dem Fall nicht das, was man heute darunter versteht, das was man an die Fassade bringt, sondern eher das, was die „Fassade“ des Menschen aufbessert. Wir sagen heute „Modeartikel“ dazu. Die junge Frau hieß Hedwig Luckow. Sie war voller Optimismus und doch auch voller Sorge, ob sie dieses Geschäft durchstehen würde. Mode war damals für die meisten Radeburger kein Begriff. Es gab die Arbeitskleidung, Kleidung für den Alltag. Ein Anzug, der zu feierlichen Anlässen getragen wurde, wurde beim Schneider in Auftrag gegeben, bezahlt und dann für den Rest des Lebens getragen. Seit der Gründerzeit und der Ausbreitung der Textilindustrie wurde Bekleidung

## Eine 85jährige geht mit der Mode

### Drei Jubiläen im Modehaus Luckow

Massenware, wurde Mode auch preislich erschwinglich. Man mußte nicht ein Leben lang die selben Sachen tragen, konnte das tragen, was einem gefiel und eben Mode war. Hedwig Luckow hatte dies erkannt und irrte nicht: das Geschäft wurde von den Radeburgern angenommen. Dabei war die Gunst der Umstände keineswegs auf ihrer Seite. Bereits 1914 war ihr Mann, der Malermeister Carl Luckow, der erste Radeburger, der im Weltkrieg fiel. Mit ihrem Geschäft mußte sie fortan die Familie allein ernähren. Sie erwarb 1930 ein größeres Geschäft auf der Großenhainer Straße, jenes Geschäft, in dem das Modehaus auch noch heute zu Hause ist. Es folgten Wirtschaftskrisen, dann wieder Krieg. Dennoch hatte sich ihre Hoffnung erfüllt. Das Geschäft behauptete sich. Auch der Sozialismus mit seinem einnehmenden Wesen konnte dem Geschäft nichts anhaben. Auf der Grundlage eines HO-Kommissionshandelsvertrages wurde das Geschäft weitergeführt. 1945 wurde ihre Tochter Ilse Arlt Mitinhaberin, die es weitere Jahre führte, ehe sie es ihrerseits 1985 an ihre Tochter Ingeborg Beer übergab. Die Wende 1989/90, insbesondere die Währungsunion und die deutsche Einheit brachten auch für das Modehaus eine völlig neue Situation. Einerseits hatte man nun eine Riesenauswahl an modischen Produkten, hatte quasi Zugang zu allen bedeutenden Mar-



Eröffnung der neuen Geschäftsräume 1930 auf der Großenhainer Straße



## Volksbank Dresden eG

# Wir finanzieren Ihren Abwasserkanalanschluß!

Damit es nicht so endet ...



Ihre Volksbank-Filiale Radeburg  
 Großenhainer Straße 6  
 01471 Radeburg Tel.: (035208) 2218

## 3. Spiel- und Sportfest

am 10.09.1995 auf dem Sportplatz in Großdittmannsdorf

14.00 Uhr Fußballspiel

ab 15.00 Uhr Spiel und Spaß für Jung und Alt (mit vielen Preisen)

- kulturelle Umrahmung durch die Rödertaler Blaskapelle
- Imbißmöglichkeiten sind vorhanden
- Eintritt: Kinder 1,00 DM, Erwachsene 3,00 DM

SV Grün- Weiß  
 Großdittmannsdorf



ken dieser Welt. Andererseits machten Katalogversender, Wühltischhäuser und „Polenmärkte“ mit Billigprodukten Konkurrenz, kamen mit der Gewerbefreiheit neue Modegeschäfte auch nach Radeburg. Auch Tochter Karina Jentzsch nutzte die neuen Möglichkeiten. Unter dem Namen Modehaus Luckow firmieren jetzt zwei selbständige Geschäfte. Die Damenmode behielt Ingeborg Beer, die Herrenmode trat sie an ihre Tochter ab. Karina Jentzsch baute den benachbarten Laden aus, der alten Radeburgern noch als Arlts Lebensmittelgeschäft bekannt ist. Opa Arlt war in Radeburg für seine sprichwörtliche Höflichkeit berühmt. Die Radeburger sagten: Wir kaufen bei „Dankesehr“. Kundenfreundlichkeit und gute Beratung sollen auch in den beiden neuen Geschäften das „Markenzeichen“ sein. Die Konkurrenzsituation sehen beide gelassen. „Nach der Wende war es schwer.“ sagt Ingeborg Beer. „Aber inzwischen haben die Leute mehr und mehr von billiger Massenware die Nase voll. Setzen wieder mehr auf Qualität. Wir merken, daß Kunden, die lange nicht da waren, nun wieder bei uns reinschauen.“ Auch mit dem Jeansgeschäft gegenüber haben die Luckows keine Probleme.

„Ein zusätzliches Geschäft, das wieder Leute in die Großenhainer Straße zieht, kann nur gut sein für uns alle. Denn wer einen Einkaufsummel macht, schaut in jedes Schaufenster.“ sagt Karina Jentzsch und Ingeborg Beer ergänzt: „Außerdem haben wir verschiedene Marken. Wer einmal die für seinen Typ passende Marke gefunden hat, der wechselt kaum zu einer anderen.“ Am 1. September gab es nach abgeschlossener Renovierung eine kleine Feier mit eigener Modenschau. Gefeierte wurden neben der Wiedereröffnung 85 Jahre Modehaus Luckow, 10 Jahre Modehaus unter Leitung von Ingeborg Beer und 5 Jahre Herrenmode von Karina Jentzsch.



Die „Luckows“ und das Team der Modenschau

Als Mannequins und Dressmen fungierten Nachbarn von der Großenhainer Straße und gute Bekannte des Modehauses und der Radeburger. Der vom Modehaus gewählte Weg, den Radeburgern Mode durch Radeburger zu zeigen, hat seinen ganz besonderen Reiz. Man kennt die „Darsteller“ von der Straße, von der Arbeit, vom Geschäft – unter den Dressmen z.B. auch Heinrich Mütze, der (zum ersten Mal dabei) die Mode derart gekonnt präsentierte, als wäre dies und nicht der Elektromeister sein Beruf. Jedenfalls konnte diese Form der Darstellung einen eher davon überzeugen, daß man sich die Mode „trauen“ kann, als wenn eine Profishow Darsteller mit sogenann-

ten Idealmaßen über den Laufsteg schießt. Modenschau im Modehaus Luckow. Vor Jahren wäre dies schon aus Platzgründen unmöglich gewesen. Inzwischen sind die zwei Läden so großzügig eingerichtet, daß man sich darin bestens bewegen und umsehen kann. Das Damengeschäft strahlt modische Eleganz aus, das Herrengeschäft rustikale Herbeheit. Ein interessanter, geschmackvoller Kontrast, der die Eigenständigkeit der beiden Geschäfte unter dem gemeinsamen Dach des Modehauses Luckow unterstreicht. Wünschen wir beiden viel Erfolg und den Kunden einen guten Geschmack und eine glückliche Hand bei der Auswahl. K.